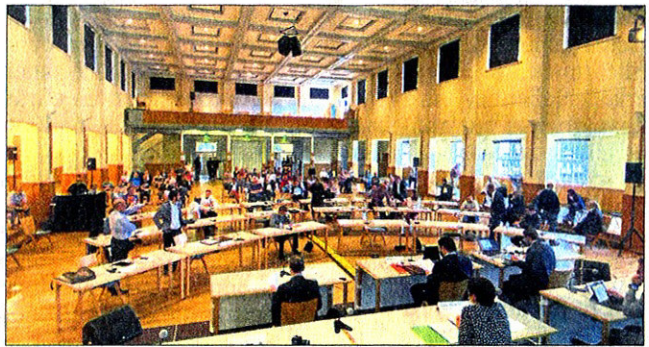


Kann nur den Kopf schütteln, was man für ältere und behinderte Menschen planen kann

BETRIFFT: Rat stimmt Entwürfen des Regierungspräsidiums Freiburg für die B33-Umfahrung Haslach zu, die einen behindertengerechten Rad- und Fußweg an der Arche-Brücke ausschließen

Am 16. Juni stimmte die Mehrheit der Stadträte dem nicht vollständigen Plan einer Ortsumfahrung in Haslach zu. Man plant schon 40 Jahre und hat schon viele Pläne gezeigt. Im Februar zeigte man den Bürgern in der Stadthalle Haslach den ersten fast vollständigen Plan mit der Aussage, sie sei die beste Lösung für Haslach. Zu diesem Plan kamen in der Bürgerfragestunde einige Fragen – zum Beispiel zum Bollenbacher Ei, zum Rad- und Fußweg nach Haslach, warum es so wenig Schallschutz gibt und warum für eine neue große Brücke so viel Landschaft verbraucht wird. Wird da der Umweltschutz hinten angestellt?

Als ich die Frage stellte, ob es als Ersatz für die Arche-Brücke einen behindertengerechten Rad- und Fußweg wie bisher gibt, bekam ich von Herrn Steinborn, Planer beim Regierungspräsidium, die Antwort, es gebe über die neue Straße eine Brücke mit neun Prozent Steigung. Für das Stück vom Schienengleis bis zur Kanalbrücke ist diese Steigung zu wenig. Ich bin Übungsleiter für körperbehinderte Menschen und kann nur den Kopf schütteln darüber, was man für ältere und behinderte Menschen so planen kann. Es gibt einen Plan, in dem die Umgehungsstraße an dieser Stelle als Trogführung kommt,



Die Gemeinderatssitzung fand aufgrund der Corona-Pandemie in der Stadthalle statt. Archivfoto: Kleinberger

sodass der Rad- und Fußweg wie bisher behindertengerecht zum Bahnhof führt, aber wahrscheinlich ist er aus Kostengründen gestrichen worden.

Auch soll es im Mühlengrün eine Fußgängerunterführung unter der neuen Straße geben. Somit hat man zwei Unterführungen, eine am Bahnhof und

eine unter der neuen Straße und eine Überführung über die neue Straße als Verbindung zwischen Haslach-Schnellingen und Fischerbach. Wo bleibt da die Vernunft, behindertengerecht zu bauen? Ich kann es nicht verstehen, dass das Regierungspräsidium Freiburg der Stadt Haslach wieder einen Plan vorlegt, in dem so viele Fragen weiter offen stehen. Und die Mehrheit der Stadträte stimmt dann auch noch zu, in der Hoffnung, dass alles genehmigt wird, was sie nachreichen. Warum kann man nicht mal einen vollständigen Plan vorstellen? Wenn ich ein Haus bauen möchte, kann ich der Unteren Baubehörde ja

auch nicht einen Teilplan vorlegen mit den Worten, der Rest werde nachgereicht.

Rolf Griebbaum | Haslach

Quelle:
SchwaBo 23.06.2020